

# Im Oktober gibt es die Premiere für Tag der Inklusion.

Inklusion heißt wörtlich übersetzt Zugehörigkeit, also das Gegenteil von Ausgrenzung. In einer inklusiven Gesellschaft ist es normal, verschieden zu sein. Das ist auch die tragende Überschrift für eine neue Veranstaltung, die der Ludwigsburger Verein Tragwerk und das Scala am Sonntag, 16. Oktober, erstmals auf die Beine stellen wollen.

Eine „Ludwigsburger Inklusionsmesse“ mit Infoständen von Institutionen, Verbänden und Vereinen im Scala-Foyer, dort auch ein internationales Buffet, dazu auf einer kleinen Foyer-Bühne und vor allem im großen Saal des Scala ein buntes Bühnenprogramm – das sind die Eckpfeiler beim Tag der Inklusion.

Gleich nach den Sommerferien wird es einen Aufruf an alle Ludwigsburger Schulen geben, um für die Beteiligung an einer inklusiven Modenschau zu werben. Im Vorfeld des 16. Oktober werden dazu im Scala drei Workshops angeboten. Begleitet wird das Projekt von Lubu Beatz, dem Musikerkollektiv junger Ludwigsburger – viele aus Einwandererfamilien – mit selbstgemachten Raps und Songs.

Lubu Beatz wird am Tag der Inklusion auch auf der großen Scala Bühne auftreten. Dort gibt es von 17 Uhr bis in den Abend hinein Auftritte im Halbstundentakt. Da ist die Schule am Favoritepark mit ihrer Schulband Favo Gang ebenso vertreten wie die Bigband „Groove Inclusion“ aus dem Remstal oder die Band „Heiter bis wolkig“, in der junge Leute aus Ludwigsburg und der Region mit Flüchtlingen Musik machen. Auch die Ludwigsburger Brenz Band ist am Tag der Inklusion beteiligt. Der Höhepunkt am Abend: der Kabarettist Rainer Schmidt mit seinem Programm „Däumchen drehen“.

Der Eintritt ist frei, nur Essen und Getränke sind zu bezahlen. Durch den Nachmittag und Abend führt als Moderator Peter Maier-Stein, stellvertretender Chefredakteur der Ludwigsburger Kreiszeitung. (red)